



FIDELIO

2020
FEB

THEATER BONN



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

**WERKSTATT
ANDERE SPIELOORTE**

SA **01** **20 Uhr** **RESTKARTEN!**
QUATSCH KEINE OPER!
GERBURG JAHNKE
**FRAU JAHNKE HAT
EINGELADEN**
EUR 37,40 – 28,60

19.30–21.20 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
FRAU MÜLLER MUSS WEG
Komödie von Lutz Hübner &
Sarah Nemitz
Regie: Jens Groß
EUR 29,70–9,90

SO **02** **11 Uhr**
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
**FAMILIENKONZERT 2
GESTATTEN, BEETHOVEN!**

19.30 Uhr
FIDELIO
Ludwig van Beethoven
Kaftan | Lösch
EUR 57,20 – 11 | Abo O-SO | Opernführer

15–16 Uhr **PORTAL**
**VIELE GRÜSSE,
DEINE GIRAFFE**
nach dem Kinderbuch von Megumi Iwasa
Regie: Nadine Schwitter
EUR 12,- / 6,-

DI **04** **18 Uhr** **PORTAL**
STUDIERENDEN-PREVIEW
EIN BRIEF /
CHRISTUS AM ÖLBERGE
Anmeldung über portal@bonn.de
Eintritt frei

10–11 Uhr **PORTAL**
**VIELE GRÜSSE,
DEINE GIRAFFE**
EUR 12,- / 6,-

20–20.45 Uhr **WIEDER IM SPIELPLAN!**
DIE NASE
nach einer Erzählung von Nikolai Gogol
Regie: Frederik Werth
EUR 15,40

MI **05** **19.30–22 Uhr** 19 UHR EINFÜHRUNG
VOR SONNENAUFGANG
von Ewald Palmethofer
nach Gerhart Hauptmann
Regie: Sascha Hawemann
EUR 35,20 – 9,90

20–21.15 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
IN STANNIOLPAPIER
von Björn SC Deigner
Regie: Matthias Köhler
EUR 15,40

DO **06** **19.30 Uhr**
DIE RÄUBER
von Friedrich Schiller
Regie: Simon Solberg
EUR 35,20 – 9,90 | Abo S-DO

20 Uhr
**LIEBER GOLD IM MUND ALS
PORZELLAN IM SAFE**
Ein Rechercheprojekt von drei Theatern
auf zwei Kontinenten
Regie: Frank Heuel
EUR 15,40

FR **07** **11 Uhr** **PORTAL**
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
SCHULVORSTELLUNG
GESTATTEN, BEETHOVEN!

20 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
MATTHIAS BRANDT &
JENS THOMAS
KRANKENAKTE **RESTKARTEN!**
ROBERT SCHUMANN
EUR 37,40 – 26,40

19.30 Uhr 19 UHR EINFÜHRUNG
DER EINGEBILDETE KRANKE
Komödie von Molière
Fassung von Martin Heckmanns
Regie: Simone Blattner
EUR 41,80 – 13,20
anschl. Theatergespräch über
Gott und die Welt

17 Uhr **ZUM LETZTEN MAL!**
DIE GÖTTEROLYMPIADE
Kinder-Musical von Cäcilia und
Johannes Overbeck
Klewitz | Alumyan, Palamar,
Schiller, Telegina
EUR 12,- / 6,- **PORTAL**

**4 für 2
MOLIÈRE-FANS**

SA	08	<p>19.30 Uhr PREMIERE EIN BRIEF URAUFFÜHRUNG Manfred Trojahn CHRISTUS AM ÖLBERGE Ludwig van Beethoven Kaftan Hoffmann EUR 62,70 – 11 Abo O-PR Opernführer anschl. Premierenfeier im Foyer</p>	<p>19.30–22.30 Uhr ZUM LETZTEN MAL! DER MENSCHENFEIND Komödie von Molière Regie: Jan Neumann EUR 29,70 – 9,90</p>	<p>AUFGEPASST! Beim Ticketkauf für die Vorstellungen am 7.2.2020 von DER EINGEBILDETE KRANKE und am 8.2.2020 von DER MENSCHENFEIND gibt es, wenn beide Vorstellungen besucht werden, die Begleitkarte kostenfrei dazu.</p>
SO	09	<p>10 & 12 Uhr FOYERBÜHNE SITZKISSENKONZERT ORCHESTER 2 ICH BIN LUDWIG!</p> <p>16 Uhr FIDELIO EUR 57,20 – 11 Abo O-SNO Opernführer</p>	<p>16–18 Uhr PORTAL EIN SOMMERNACHTSTRAUM nach William Shakespeare Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von Jens Groß Regie: Corinna von Rad EUR 29,70 – 9,90</p>	
MO	10	<p>20 Uhr QUATSCH KEINE OPER! MICHAEL MITTERMEIER LUCKY PUNCH EUR 38,65 – 29,85</p>		
DI	11	<p>18–19 Uhr FOYERBÜHNE PORTAL BRUNDIBÁR Oper für Kinder von Hans Krása ÜBERLEBEN. MONOLOG. Rahmenerzählung zur Geschichte der Oper von Lisa Sommerfeldt Klewitz Hirsch EUR 12,- / 6,- RESTKARTEN!</p>	<p>19.30–20.30 Uhr FOYER DIE RATTE von und mit Sandrine Zenner Regie: Bruno Cathomas ZUM LETZTEN MAL! EUR 9,90 anschl. Publikumsgespräch</p>	
MI	12	<p>18–21 Uhr KOSTÜMVERKAUF IM EINGANGSFOYER DER OPER</p>	<p>19.30 Uhr 19 UHR EINFÜHRUNG DIE RÄUBER EUR 35,20 – 9,90 Abo S-MI</p>	<p>20 Uhr APEIRON von Anja Hilling Regie: Ludger Engels EUR 15,40</p>
DO	13	<p>19.30–22.30 Uhr CAVALLERIA RUSTICANA Pietro Mascagni DER BAJAZZO (PAGLIACCI) Ruggero Leoncavallo Humburg Montavon EUR 62,70 – 11 Opernführer</p>	<p>10–11 Uhr SCHULVORSTELLUNG PORTAL VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE EUR 12,- / 6,- Auch Einzelkarten nur im Vorverkauf an unseren Theaterkassen</p> <p>19.30–21.20 Uhr 19 UHR EINFÜHRUNG DIE MARQUISE VON O. von Heinrich von Kleist Regie: Martin Nimz EUR 29,70 – 9,90 anschl. Publikumsgespräch</p>	<p>20–21.40 Uhr DIE INSTALLATION DER ANGST von Rui Zink Regie: Clara Weyde EUR 15,40</p>
FR	14	<p>19.30 Uhr EIN BRIEF / CHRISTUS AM ÖLBERGE EUR 57,20 – 11 Abo O-FR Opernführer</p>	<p>19.30 Uhr DIE RÄUBER EUR 35,20 – 9,90 Abo S-FR</p>	<p>20 Uhr LIEBER GOLD IM MUND ALS PORZELLAN IM SAFE EUR 15,40</p>
SA	15	<p>12–13 Uhr ZUM LETZTEN MAL! PORTAL BRUNDIBÁR ÜBERLEBEN. MONOLOG. EUR 12,- / 6,-</p> <p>15 Uhr PORTAL FÜHRUNG FÜR FAMILIEN DURCH DAS OPERNHAUS EUR 8,- Kinder haben freien Eintritt Karten nur im Vorverkauf</p> <p>19.30 Uhr FIDELIO EUR 57,20 – 11 Opernführer</p>	<p>19.30–22.20 Uhr ZUM LETZTEN MAL IN BONN! EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT von Eugene O'Neill Regie: Martin Nimz EUR 29,70 – 9,90</p>	<p>20–22.20 Uhr JAKOB DER LÜGNER ein Märchen aus der Hölle von Jurek Becker mit Stefan Viering EUR 15,40</p>
SO	16	<p>18–22 Uhr ZUM LETZTEN MAL! DER ROSENKAVALIER Richard Strauss Kaftan Köpplinger EUR 62,70 – 11 Opernführer</p>	<p>11–12 Uhr PORTAL VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE EUR 12,- / 6,-</p>	

MI **19**

19.30–22 Uhr 19 UHR EINFÜHRUNG
MINNA VON BARNHELM
Lustspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Regie: Charlotte Sprenger
EUR 35,20 – 9,90 **ZUM LETZTEN MAL!**

FR **21**

20 Uhr
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
KARNEVALSKONZERT
BEETHOVEN, ARNOLD,
STRAUSS

19.30 Uhr
DER EINGEBILDETE KRANKE
EUR 41,80 – 13,20

20 Uhr
APEIRON
EUR 15,40

SA **22**

20 Uhr
BEETHOVEN JUBILÄUMS GESELLSCHAFT
SIR SIMON RATTLE UND
DAS LONDON SYMPHONY
ORCHESTRA

SO **23**

11 Uhr **PORTAL**
BEETHOVEN ORCHESTER BONN
KINDERKONZERT 2 /
FAMILIENKONZERT 3
KARNEVAL IN WIEN + BONN

20 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
DENNIS AUS HÜRTH
DER DENNIS:
ICH SEH VOLL REICH AUS
EUR 37,40 – 28,60

Mehr Informationen über das Theater Bonn gibt es online:
Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram, Twitter und auf theater-bonn.de



DAS LEPORELLO MÄRZ ERSCHEINT AM 24.1.2020!

FR **28**

20 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
JOACHIM MEYERHOFF LIEST:
LIEBLINGSSTELLEN AUS
ALLEN BÜCHERN
EUR 33 – 22

19.30 Uhr **PREMIERE**
KÖNIG LEAR
von William Shakespeare
Regie: Luise Voigt
EUR 41,80 – 13,20 | Abo S-PR
anschl. Premierenfeier im Foyer

SA **29**

KONZERTANTES
GASTSPIEL IN WIEN
Das Theater Bonn und das Beethoven
Orchester Bonn mit Generalmusikdirektor
Dirk Kaftan gastieren am
29. Februar am Theater an der Wien mit
EIN BRIEF / CHRISTUS AM ÖLBERGE.

19.30 Uhr
DIE RÄUBER
EUR 35,20 – 9,90

18 Uhr **PREMIERE** **PORTAL**
MÄDCHEN WIE DIE
von Evan Placey
Regie: Carina Eberle
EUR 12,- / 6,-
anschl. Premierenfeier im Foyer

FRÜHBUCHERRABATT FÜR DIE UNTEN STEHENDEN VORSTELLUNGEN IM SCHAUSPIELHAUS AB DEM 01.03.2020 ERHALTEN SIE EINEN FRÜHBUCHERRABATT VON 10% GEGENÜBER DEM REGULÄREN VOLLPREIS, WENN SIE BIS ZUM 31.01.2019 BUCHEN! **1.3. DIE RÄUBER** 18 Uhr **SCHAUSPIELHAUS** | **4.3. KÖNIG LEAR** 19.30 Uhr **SCHAUSPIELHAUS** | **7.3. DIE RÄUBER** 19.30 Uhr | **13.3. KÖNIG LEAR** 19.30 Uhr | **19.3. KÖNIG LEAR** 19.30 Uhr | WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.THEATER-BONN.DE

BTHVN
2020



THEATER BONN

BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN

WDR 3

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



FREUDE.
JOYE.
BONN.



FEB
2020



DER ENGEBILDETERANKE

OPER

EIN BRIEF

Uraufführung

von MANFRED TROJAHN

CHRISTUS AM ÖLBERGE

von LUDWIG VAN BEETHOVEN

Im Theater an der Wien brachte Beethoven 1803 als eines der ersten großen Werke nach der Erkenntnis seiner Ertaubung das Oratorium CHRISTUS AM ÖLBERGE op. 85 zur Uraufführung. Dem kurz zuvor entstandenen Heiligenstädter Testament Beethovens ähnlich ist der fiktive Brief des Lord Chandos an Francis Bacon von Hofmannsthal. Darin wendet sich ein junger Dichter an seinen Mentor und spricht von seinen Zweifeln, ob er noch zu den Leistungen, die nach seinen früheren Publikationen von ihm erwartet werden, imstande ist. Manfred Trojahn, einer der international renommiertesten deutschen Komponisten, der mit ENRICO und OREST wesentliche Beiträge zum Musiktheater geliefert hat, wird auf der Grundlage des letztgenannten Textes einen Prolog zu einer szenischen Aufführung von CHRISTUS AM ÖLBERGE komponieren. Dabei wird er den Schaffenshintergrund aus Zweifel und Verzweiflung an den Beginn stellen und damit das rein Stoffliche des Oratoriums aus seiner Plakativität lösen.

Die Kombination des ergreifenden Hofmannsthal-Textes mit der biografischen Situation Beethovens zur Entstehungszeit des Oratoriums eröffnet neue Perspektiven auf diesen einschneidenden Lebensabschnitt des Komponisten. Die Choreografin Reinhild Hoffmann ist die Regisseurin für das Projekt EIN BRIEF / CHRISTUS AM ÖLBERGE, deren innovative Sicht auf Stoffe in Einheit mit einer unverwechselbaren szenischen Sprache dem Abend einen außerordentlichen künstlerischen Rang verleihen wird.

Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung, Choreografie, Bühne: R. Hoffmann | Kostüme: A. Schmidt-Futterer | Dramaturgie: T. Fiedler, A. K. W. Meyer | Choreinstudierung: M. Medved
Besetzung EIN BRIEF: H. Falk | Besetzung CHRISTUS AM ÖLBERGE: K. Kluge, I. Eerens, S. Moon

8. / 14. FEB, OPERNHAUS

BTHVN
2020

SCHAUSPIEL

KÖNIG LEAR

von WILLIAM SHAKESPEARE

König Lear ist alt geworden und will die Regierungsverantwortung abgeben. An die Aufteilung des Reiches an seine drei Töchter knüpft er die Bedingung, dass sie ihm die Größe ihrer Liebe bezeugen sollen. Während sich die beiden älteren, Goneril und Regan, vor Liebesbeteuerungen geradezu überbieten, findet Cordelia, die ihren Vater wirklich liebt, nur schlichte Worte. Tiefenttäuscht davon gerät Lear in Zorn, enterbt und verstößt sie und teilt sein Reich unter ihren Schwestern auf, bei denen er abwechselnd leben will. Bald wird Lear, der mit Launenhaftigkeit und Jähzorn seine Umwelt tyrannisiert, den Töchtern lästig, und keine ist bereit, ihn aufzunehmen. Verzweifelt darüber irrt Lear im Gewittersturm über die Heide und schreit auf dem freien Feld gegen die Natur an. Mehr und mehr steigern sich seine Ausbrüche in Wahnsinn. Parallel dazu intrigiert Edmund, der uneheleiche Sohn des Grafen von Gloster, gegen seinen Bruder Edgar, indem er den Vater glauben macht, dieser habe ihn ermorden wollen. Edgar flieht und verbirgt sich als Verrückter getarnt auf der Heide. Gloster will Lear zu Hilfe eilen, wird aber gefangen gesetzt und für seine Königstreue geblendet. Mehr und mehr geraten die Figuren in eine Abwärtsspirale. König Lear erzählt von abgründigen Charakteren inmitten einer aus den Fugen geratenen Welt, von der Fallhöhe menschlicher Existenz und ist zugleich mit seiner sprachlichen Kraft und Schönheit eine der bedeutendsten Tragödien des Welttheaters.

Regie und Bühne: L. Voigt | Video und Bühne: S. Bischoff | Musik: F. Bernhardt | Kostüme: M. Strauch | Dramaturgie: N. Groß
Mit: S. Basse, N. Bazrafkan, B. Braun, L. Geyer, C. Gummert, F. Janik, H. Kraft, L. Metzinger, A. Reinhardt, R. Riebeling, A. Röser, W. Rüter, S. Wunderlich, S. Zenner

28. FEB, SCHAUSPIELHAUS

PORTAL

MÄDCHEN WIE DIE

von EVAN PLACEY

Sie sind Freundinnen für immer. Die Mädchen im Internat St. Helens leben und lernen seit ihrer frühen Kindheit zusammen. Nacheinander feiern sie ihren 16. Geburtstag und probieren aus, wie sie sein könnten, möchten und müssten. Der Pausenhof wird fraglos mit den Jungs geteilt, deren Aufmerksamkeit dagegen nur ungerne.

Plötzlich taucht ein Foto eines der Mädchens in den sozialen Netzwerken auf: Scarlett, nackt. Blitzschnell kennt es die ganze Schule. Scarletts Freundinnen wenden sich nicht nur ab, sondern fällen ein unumstößliches Urteil: Eine wie die bringt die ganze Gruppe in Verruf und dagegen muss man sich wehren. Nur wie? Die Hetzjagd ist nicht aufzuhalten, erstreckt sich weit über den Pausenhof hinaus und entwickelt eine erbarmungslose Eigendynamik, aus der es für Scarlett keinen Ausweg zu geben scheint ...

Schonungslos und unterhaltsam seziert Placey die Architektur einer Gruppendynamik, die ihren Akteurinnen und Akteuren gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so die Solidarisierung mit Scarlett verhindert. Doch wer stellt die Regeln eigentlich auf? Wie kommt es, dass vor allem weibliche Körper und Identitäten nach Jahrzehnten der Emanzipationsbewegung noch immer von außen definiert werden? Welche Rolle spielt dabei der virtuell-mediale Raum, der viel zu oft als Vervielfältigungsmaschine sexistischer Klischees und Beleidigungen missbraucht wird? Und warum sagen nicht einmal die Mädchen selbst: Nein, danke?

Regie: C. Eberle | Bühne und Kostüme: K. Simon | Video: Y. Itzek
Dramaturgie: A. Merl | Mit: S. Abtahi, J. Hoffstaedter, D. Neff, J. Tscheinig

29. FEB, WERKSTATT

EXTRAS

QUATSCH KEINE OPER!

GERBURG JAHNKE

FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN

Gibt es eigentlich einen Unterschied zwischen weiblichem und männlichem Humor? Seit Jahren geht Gerburg Jahnke in ihrem Format FRAU JAHNKE HAT EINGELADEN dieser Frage auf den Grund.

1. FEB, OPERNHAUS

.....

MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS

KRANKENAKTE ROBERT SCHUMANN

In ihrem neuen Projekt widmen sich Brandt und Thomas dem Schaffen und der komplexen Persönlichkeit Robert Schumanns. Seine psychische Instabilität, die immer wiederkehrenden depressiven Schübe und Zustände „völliger nervöser Erschöpfung“ spiegeln sich zweifellos in Schumanns Werken wider.

7. FEB, OPERNHAUS

.....

MICHAEL MITTERMEIER

LUCKY PUNCH

Das Blöde und Böse in der Welt braucht keine Streicheleinheiten, sondern eine Pointe genau zwischen die Augen: den LUCKY PUNCH. Deswegen lädt Mittermeier zu einem Wettkampf ein, in dem in der rechten Ecke als Herausforderer der Komiker steht und in der linken Ecke der Favorit: die Absurdität des Alltags und ihre großen Brüder.

10. FEB, OPERNHAUS

.....

DENNIS AUS HÜRTH
DER DENNIS – ICH SEH
VOLL REICH AUS

Bei seinem neuen Comedy-Soloprogramm lässt uns Dennis wieder tief in das Leben des sympathischen 21-jährigen Berufsschülers aus Leidenschaft blicken. Neben tagesaktuellen Beobachtungen aus Fernsehen, Internet und der Fußgängerzone geht es in seinem Programm auch darum, wieder wichtige und weniger wichtige Dinge und Tücken des Alltags mit uns „Ottos“ zu besprechen.

23. FEB, OPERNHAUS

JOACHIM MEYERHOFF LIEST:
LIEBLINGSSTELLEN AUS
ALLEN BÜCHERN

Der Schauspieler und Schriftsteller Meyerhoff stellt seine Lieblingsstellen aus seinen vier Romanen vor: *Die Zweisamkeit der Einzelgänger*, *Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke*, *Alle Toten fliegen hoch* und *Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war*.

28. FEB, OPERNHAUS

REPERTOIRE

APEIRON URAUFFÜHRUNG von ANJA HILLING | *Im Rausch von Macht, Geld und Medien haben drei Biographien ihren Zenit erreicht. Ein Stück über das Fallen.* | Regie: L. Engels | Bühne: V. Thiele | Kostüme: S. Wallum | Dramaturgie: M. Günther | Musik: T. Kanitz | Mit: S. Hartmann, L. Holzki, T. Kanitz, E. Konradi, L. Stäubli, J. Viethen, K. Zmorek

12. / 21. FEB, SCHAUSPIELHAUS

BRUNDIBÁR von HANS KRÁSA | Oper für Kinder ab 10 Jahren | Deutsche Fassung für das Theater Bonn von PAVEL KUNZ, ULRIKE GMEINER, EKATERINA KLEWITZ, ŠÁRKA GRONDZEL | **ÜBERLEBEN. MONOLOG.** Rahmen-erzählung zur Geschichte der Oper BRUNDIBÁR von LISA SOMMERFELDT | Musikalische Leitung: E. Klewitz | Regie: M. D. Hirsch | Ausstattung: R. Rösing | Schauspiel: B. Teuber Mit dem Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

11. / 15. FEB, OPERNHAUS, FOYERBÜHNE

CAVALLERIA RUSTICANA von PIETRO MASCAGNI
DER BAJAZZO (PAGLIACCI) von RUGGERO LEONCAVALLO | Musikalische Leitung: W. Humburg
Inszenierung: G. Montavon | Bühne: H. I. Kittel | Kostüme: B. Deigner | Licht: M. Karbe | Choreinstudierung: M. Medved
Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Besetzung
CAVALLERIA RUSTICANA: D. Kaiser G. Oniani, A. I. Bartz, M. Morouse, A. Gesell | Besetzung DER BAJAZZO: A. Princeva, G. Oniani, M. Morouse, K. Carrel, G. Kanaris, J. Lee

13. FEB, OPERNHAUS

DER EINGEBILDETE KRANKE Komödie von MOLIÈRE
Fassung von MARTIN HECKMANN | Nach den Übersetzungen von ALFRED WOLFENSTEIN und LOUIS LAX
Die Komödie über einen Mann, der krank ist, weil er glaubt, krank zu sein, hat Martin Heckmanns neu bearbeitet. | Regie: S. Blattner | Musik: C. Brandt | Bühne: M. Miotk | Kostüme: A. Besuch | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, H. Kraft, A. Schilling, G. Schmidt, D. Stock, S. Zenner | Flötistin: M. Raab

7. / 21. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DER MENSCHENFEIND Komödie von MOLIÈRE
Die tragische Komödie, die komische Tragödie eines Idealisten, der mit seinen Vorstellungen von Leben und Moral an seiner Umgebung scheitert. | Regie: J. Neumann | Bühne: M. Werner
Kostüme: C. Gayler | Musik: J. Winde | Dramaturgie: C. Wolfram
Mit: B. Braun, C. Czeremnych, L. Geyer, B. Morik, A. Schilling, D. Stock, L. Stäubli, K. Zmorek

8. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DER ROSENKAVALIER von RICHARD STRAUSS
Komödie für Musik in drei Aufzügen | Text von HUGO VON HOFMANSTHAL | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: J. E. Köpplinger | Bühne: J. Leacker | Kostüme: D. Morell
Licht: B. Kahnert | Dramaturgie: C. Wagner-Trenkwitz
Choreinstudierung: M. Medved | Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: M. Welschenbach, F. Hawlata, E. Sventelius, G. Kanaris, N. Hillebrand, Y.-M. Noah, J. Mertes, A. I. Bartz, T. Ivaniv, J. R. Arason, G. Oniani, E. Herold, M. Tzonev, J. You, Y. Kil, J. Y. Mennekes, R. Slizauskiene, K. Stösel, T. Namiki, J. H. Jung, J. Lee, M. Milovic, G. Tamutis, D.-W. Lee, C. Specht, A. Lunskis, S. Bakin, E. Katz

16. FEB, OPERNHAUS

DIE INSTALLATION DER ANGST von RUI ZINK

Eine satirische Parabel auf unser wachsendes Sicherheitsbedürfnis in einer unsicheren Welt | Regie: C. Weyde | Bühne: A. Bergemann
Kostüme: C. Leander | Musik: T. Leboeg | Dramaturgie: N. Groß
Mit: C. Czeremnych, W. Eilers, L. Stäubli

13. FEB, WERKSTATT

DIE GÖTTEROLYMPIADE Kinder-Musical von CÄCILIA und JOHANNES OVERBECK, ab 6 Jahren | Mit dem Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn | Musikalische Leitung / Flügel: E. Klewitz | Junges Regie-Team: A. Alumyan, R. Palamar, H. Schiller, V. Telegina | Schlagzeug: J. Pflingsten | E-Bass: J. Hirsch

7. FEB, WERKSTATT



DIE MARQUISE VON O. von HEINRICH VON KLEIST

Vergewaltigt und schwanger setzt eine Frau alles daran, ihre Welt wieder ins Gleichgewicht zu bringen. | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: J. Kreischer | Musik: M. Strnisa | Dramaturgie: M. Günther | Mit: B. Berger, A. Euling, A. Reinhardt, N. Tomczak, S. Wasser, S. Wunderlich, K. Zmorek

13. FEB, WERKSTATT

DIE NASE nach einer Erzählung von NIKOLAI GOGOL

Regie: F. Werth | Bühne und Kostüme: M. Strauch | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, T. Köhlert

4. FEB, WERKSTATT

DIE RÄUBER von FRIEDRICH SCHILLER | *Der Machtkampf und Familienstreit im Hause Moor wird zur Metapher für unsere heutige Gesellschaft, die für manchen ebenso zerrüttet und zerrissen scheint, wie zur Entstehungszeit von Schillers Stück.*

Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: S. Peters | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: C. Czeremnych, W. Eilers, A. Euling, T. Köhlert, A. Schilling, G. Schmidt, D. Stock

6. / 12. / 14. / 29. FEB, SCHAUSPIELHAUS

DIE RATTE von SANDRINE ZENNER | *Tragikomisches Portrait eines Berliner Geschwisterpaares zwischen Verzweiflung, Liebe und Einsamkeit* | Text und Konzept: S. Zenner | Mentorat und Regie: B. Cathomas | Bühne und Kostüme: S. Zenner | Dramaturgie: M. Günther | Mit: S. Zenner

11. FEB, SCHAUSPIELHAUS, FOYERBÜHNE

EINES LANGEN TAGES REISE IN DIE NACHT

von EUGENE O'NEILL | *Der melancholisch-bittere Rausch einer gescheiterten Familie zwischen Whisky, Morphium und Schuldzuweisungen* | Regie: M. Nimz | Bühne: S. Hannak | Kostüme: J. Kreischer | Video: T. Hallscheidt | Dramaturgie: M. Günther
Mit: S. Basse, W. Rüter, G. Schmidt, S. Wunderlich, S. Zenner

15. FEB, SCHAUSPIELHAUS

EIN SOMMERNACHTSTRAUM nach WILLIAM SHAKESPEARE

Komödie für Kinder, Jugendliche und Familien von JENS GROß | Regie: C. von Rad | Bühne: R. Käselau
Kostüme: S. Blickenstorfer | Dramaturgie: N. Groß | Musiker: K. Süßmilch, H. Nierstenhöfer / R. Süßmilch | Mit: W. Eilers, A. Euling, U. Grossenbacher, C. Gummert, T. Köhlert, L. Metzinger, A. Reinhardt, G. Schmidt, B. Schrein / L. Geyer, S. Wunderlich, S. Zenner

9. FEB, SCHAUSPIELHAUS

FIDELIO von LUDWIG VAN BEETHOVEN | Musikalische Leitung: D. Kaftan | Inszenierung: V. Lösch | Bühne: C. Reuther

Kostüme: A. Kolbusch | Dramaturgie: S. Schnabel / B. Helmich
Video: C. Kondak, R. Stofer | Choreinstudierung: M. Medved
Mit: K.-H. Lehner / T. Schabel, M. Tzonev, M. Mousse, T. Mohr, M. Welschenbach, M. Heeschen / L. Kemény, K. Carrel

2. / 9. / 15. FEB, OPERNHAUS

FRAU MÜLLER MUSS WEG Komödie von LUTZ HÜBNER und SARAH NEMITZ | *Ein augenzwinkernder Blick auf Eltern am Rande des Wahnsinns* | Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: M. Strauch | Dramaturgie: N. Groß | Mit: W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, H. Kraft, W. Rüter, B. Schrein, L. Stäubli

1. FEB, SCHAUSPIELHAUS

IN STANNIOLPAPIER URAUFFÜHRUNG von BJÖRN SC DEIGNER | *In Marias Blick auf die eigene Vergangenheit als Prostituierte spiegeln sich Schmerz, Sehnsucht und Liebe.*

Regie: M. Köhler | Bühne und Kostüme: R. C. Barzvi | Musik: P. Pleßmann / D. Bohr | Dramaturgie: M. Günther | Mit: B. Schrein, S. Zenner, M. Zschunke | Chor: U. Abt, J. Bohnsack, B. Hieronymi, H. Ippendorf, H. Siemens, W. Wolber

5. FEB, WERKSTATT

JAKOB DER LÜGNER Ein Märchen aus der Hölle von JUREK BECKER | Text: J. Berendes, S. Viering | Mit: S. Viering

15. FEB, WERKSTATT

LIEBER GOLD IM MUND ALS PORZELLAN IM SAFE URAUFFÜHRUNG Eine Koproduktion des fringe ensemble und Theater Bonn | *Horten, Sammeln, Handeln: Eine Spurensuche zu Wert und Wertigkeit des edelsten aller Metalle in Deutschland* | Regie: F. Heuel | Bühne, Kostüme, Video: A. Ley
Dramaturgie: C. Grönemeyer, J. Pfannenstiel | Mit: M. Klein, A. Meidinger, L. Nielsen, J. Philippi, S. Wunderlich, O. Zhukov
6. / 14. FEB, WERKSTATT

MINNA VON BARNHELM Lustspiel von GOTTHOLD EPHRAIM LESSING | Regie: C. Sprenger | Bühne und Kostüme: A. Pavlovic | Kostümmitarbeit: S. May | Dramaturgie: N. Groß | Mit: B. Braun, C. Czeremnych, A. Euling, A. Reinhardt, A. Schilling, S. Wunderlich, K. Zmorek
19. FEB, SCHAUSPIELHAUS

VOR SONNENAUFGANG von EWALD PALMETSHOFER nach GERHART HAUPTMANN | *In seiner Neubearbeitung von Hauptmanns Stück behält Palmetshofer dessen zentrale Motive bei und setzt sich am Beispiel einer Familie mit den Brüchen in unserer heutigen Gesellschaft auseinander.* | Regie: S. Hawemann
Bühne: W. Gutjahr | Kostüme: I. Burisch | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: S. Basse, L. Geyer, U. Grossenbacher, C. Gummert, T. Kählert, H. Kraft, D. Stock
5. FEB, SCHAUSPIELHAUS

VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE URAUFFÜHRUNG nach dem Kinderbuch von MEGUMI IWASA | ab 5 Jahren
„An dich auf der anderen Seite vom Horizont“ schreibt Giraffe. Eine wunderbar poetische Erzählung, in der aus Lange- weile Abenteuer und aus Neugier eine dicke Freundschaft wird.
Regie: N. Schwitter | Bühne und Kostüme: T. Nachtmann, S. Silies | Musik: T. Vethake | Dramaturgie: A. Merl | Mit: G. Schmidt, N. Schwitter
2. / 4. / 13. / 16. FEB, SCHAUSPIELHAUS, FOYER

SERVICE

ABO-MUSIKTHEATER O-SO 2.2. FIDELIO | O-PR 8.2. EIN BRIEF / CHRISTUS AM ÖLBERGE | O-SNO 9.2. FIDELIO | O-FR 14.2. EIN BRIEF / CHRISTUS AM ÖLBERGE

ABO-SCHAUSPIEL S-DO 6.2. DIE RÄUBER, SCHAUSPIELHAUS | 12.2. S-MI DIE RÄUBER | 14.2. S-FR DIE RÄUBER | 28.2. S-PR KÖNIG LEAR, SCHAUSPIELHAUS

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn

Schauspielhaus Am Michaelshof 9,
53177 Bonn-Bad Godesberg

Werkstatt Rheingasse 1, 53111 Bonn

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Veranstaltungen im Schauspiel und für einzelne Zusatzveranstaltungen in der Oper startet mit Erscheinen des Monatsspielplans, spätestens aber am 1. des Vormonats. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Es gelten die AGB des Theaters Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz

Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–16 Uhr

Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz

Am Michaelshof 9, 53177 Bonn-Bad Godesberg

Mo.–Fr. 10–18 Uhr, Sa. 10–13 Uhr

Hier können Sie auch Karten für viele andere Veranstaltungen in Bonn und der Region erwerben.

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind jeweils eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 1/2 Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

Opernhaus: Tel. 0228 – 77 36 68, Schauspielhaus: Tel. 77 80 22,

Werkstatt: Tel. 77 82 19

TELEFONISCHE KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr

KARTENRESERVIERUNG E-MAIL

Theaterkasse@bonn.de

EINTRITTSKARTE ALS FAHRAUSWEIS

Einzelkarten und Abonnementausweise gelten am Tag der Aufführung (vier Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss) als Fahrausweis der Stadtwerke Bonn (SWB) und des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS).

ONLINEVERKAUF

Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter www.theater-bonn.de und www.bonnticket.de buch- und ausdrückbar [einschl. Fahrausweis möglich]

IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich *Kaufm. Direktor:* Rüdiger Frings | *Spielzeit 2019/20* | *Redaktion:* Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | *Redaktionsleitung:* Ann-Kathrin Maß | *Foto EINGEBILDETER KRANKE:* Thilo Beu | *Foto FIDELIO:* 14. September 2015, Cizre, Sirnak. ©Refik Tekin *Konzept:* LMN *Gestaltung:* Grafik Theater Bonn | *Redaktionsschluss:* 16.12.2019 *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH | Änderungen vorbehalten